



Fachtagung «gewaltfrei erziehen»: Online-Tagungsprogramm 31.10.2023

Zeit	Programmpunkt	Titel	Kurzbeschreibung	Referent:in	Sprache
09:00	Eröffnung	Eröffnung der Tagung	Eröffnung der Tagung und Begrüssung der Teilnehmenden	Yvonne Feri, Präsidentin Kinderschutz Schweiz	D
09:20	Inputreferat 1	Die Verankerung der gewaltfreien Erziehung im Zivilgesetzbuch	Informationen über die laufenden Arbeiten zum Vorentwurf des Bundesrates zur Erfüllung der Motion Bulliard (19.4632)	Philip Weber Leiter Fachbereich Zivilrecht und Zivilprozessrecht, Bundesamt für Justiz	D
09:55	Inputreferat 2	Das Recht auf gewaltfreie Erziehung und dessen erwartete Auswirkungen auf die Präventionsarbeit	Was bedeutet der neue Gesetzesartikel für die Präventionsarbeit und was müssen Fachleute in der Praxis neu bedenken in ihrer Arbeit?	Prof. Dr. Stefan Schnurr, Dozent, Institut Kinder- und Jugendhilfe, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW	D
10:30-11:00	Pause				

Workshop Session 1: 11:00 – 12:00					
11:00-11:50	Workshop 2	Schutz vor Gewalt in der frühen Kindheit: Möglichkeiten in der Unterstützung von Eltern	Körperliche Gewalt erleben Kinder vermehrt in der frühen Kindheit. Eltern mit kleinen Kindern können auf verschiedene Art und in verschiedener Intensität beraten werden - von einer einmaligen telefonischen Auskunft bis hin zu einer engen persönlichen Begleitung einer Familie. Mit Blick auf die frühe Kindheit wird dargelegt, wie die Unterstützung von Eltern hilft, Gewalt zu verhindern.	Joëlle Amstutz , Beraterin im Elternnotruf Bernard Marchand , Directeur général de la Fondation Carrefour Nancy Perucchi , Responsable d'équipe AEMO, Fondation Carrefour	F
Workshop Session 2: 12:00 – 13:00					
12:00-12:50	Workshop 6	Wie gelingt eine professionelle Ansprache von Eltern bei (vermuteter) Gewalt in der Erziehung?	Auch für Fachpersonen kann es schwierig sein, bei (vermuteter) Gewalt in der Erziehung die Eltern darauf anzusprechen. Wie eine professionelle Ansprache der Eltern gelingt und inwiefern das neue Recht auf gewaltfreie Erziehung dabei helfen kann, ist Thema dieses Workshops.	Dr. Kathrin Hersberger , Co-Leiterin Erziehungsberatung Biel	D
12:50-14:10	Mittagspause				
14:10	Inputreferat 3	Über 20 Jahre Recht auf gewaltfreie Erziehung in Deutschland: Rückblick, Bilanz und Ausblick	In Deutschland wurde die gewaltfreie Erziehung vor mehr als 20 Jahren gesetzlich verankert. Wie wurde das neue Recht eingeführt und was hat sich seither verändert?	Martina Huxoll-von Ahn , Stellv. Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes Bundesverband e.V.	D

Podiumsdiskussion					
14:30	Podium Moderation : Nicoletta Cimmino	Podiumsdiskussion: Anliegen und Haltungen zum neuen ZGB-Artikel aus Praxis und Politik	Vertreter:innen aus Praxis und Politik diskutieren offene Fragen rund um den Entwurf des ZGB- Artikels zur gewaltfreien Erziehung.	Flavia Wasserfallen, Nationalrätin, Präsidentin sf mvb Jürg Laedrach, Schulleiter Prof. Dr. Marie-Laure Papaux, Directrice du département de droit civil, Faculté de droit, Université de Genève Martina Good, Co- Präsidentin SSAV und Leiterin CAS Schulsozialarbeit OST Christian Nanchen, Leiter Kantonale Dienststelle für die Jugend, Kanton Wallis	F/D
Synthese & Abschluss					
15:45-16:05	Synthese und Schlusswort	Synthese der Tagung und Ankündigung der nächsten Schritte zur Einführung des Gesetzesartikels	Zusammenführung der Ergebnisse aus der Tagung: Weshalb brauchen wir den Gesetzesartikel für die Präventionsarbeit? Wie unterstützt uns der passende Wortlaut im Berufsalltag? Ausblick auf die Vernehmlassung und die Netzwerkpflege zur gewaltfreien Erziehung zwecks Begleitung des politischen Prozesses und der Umsetzung der gewaltfreien Erziehung in der Praxis.	Regula Bernhard Hug, Leiterin der Geschäftsstelle Kinderschutz Schweiz	D